

Generalstabsschule

Autor(en): **Fantoni, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft (7-8)

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Generalstabsschule

LABOR OMNIA VINCIT IMPROBUS.¹ Im Sinne dieses Leitspruchs werden seit 1876 die Generalstabslehrgänge durchgeführt. Selektionierte Offiziere erlernen das generalstäbliche Handwerk und erwerben umfassende militärische Kenntnisse und Fähigkeiten.

BRIGADIER MARCEL FANTONI

Entstehungszeit

Die Gründung der Generalstabsschule geht auf Oberst i GSt Hermann Siegfried (1819–1879) zurück. In seiner Funktion als Chef des Generalstabsbüros 1866–1879 darf Siegfried als unser erster Generalstabschef bezeichnet werden. Er plante den ersten eigentlichen Generalstabslehrgang für das Jahr 1875, dem Gründungsjahr der Schule.

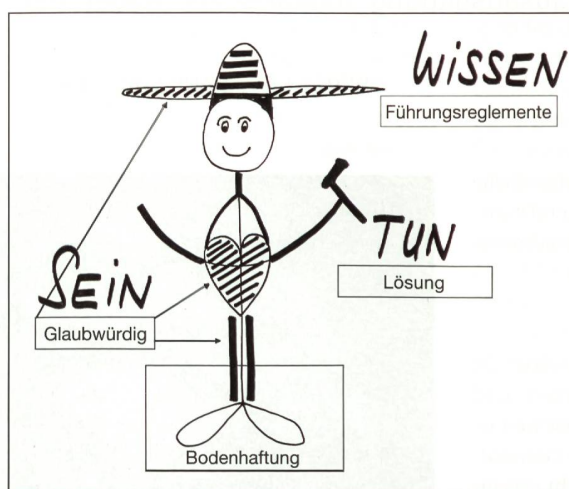
Weg in die heutige Zeit

Heute blicken wir auf 132 Jahre Generalstabsschule zurück. Durch wechselvolle Zeiten wie die beiden Weltkriege, die Zwischenkriegszeit und den Kalten Krieg haben die Absolventen der Generalstabsschule unsere Armee entscheidend mitgetragen. Gerade in Zeiten des Wandels ist der militärische Fachmann bzw. Generalist gefragt denn je. Und immer wieder hiess und heisst es: die Lage beurteilen, Probleme lösen, Entscheide vorbereiten, Verbände und Mittel für den Einsatz gliedern, die Führung organisieren usw.

Das Führen von Stäben oder Führungsgrundgebieten Grosser Verbände, alternierend mit einem Truppenkommando, basiert auf einer umfassend selektionierten militärischen Elite. Zum hohen Arbeitsethos gehört auch, dass Generalstabsoffiziere die Sache, nicht sich selber, ins Zentrum stellen, ihren Vorgesetzten loyal dienen und im Stab die Kameradschaft über alle Ränge und Funktionen hinweg pflegen. Diese Anforderungen werden durch den Dreiklang von Kopf, Herz und Hand mit der notwendigen Bodenhaftung illustriert.

Generalstabsschule heute

Die Generalstabsschule hat das Ziel, ein anerkanntes Kompetenzzentrum für die Führungs- und Stabsausbildung (mit Simulatoren) militärischer (ziviler) Kader



Erfolgreiche Führung umfasst Kopf, Herz und Hand – und ist realitätsbezogen.

der mittleren Führung zu sein. Seit der Neuorganisation im Jahre 2005 umfasst die Generalstabsschule mit 63 Mitarbeitenden (Berufsmilitär und zivile Mitarbeitende) fünf direktunterstellte Bereiche.

Kommando Support

Hier werden die wichtigsten Querschnittsfunktionen innerhalb der Schule wahrgenommen: Ausbildungssteuerung, Pilotanlage, Führungsunterstützung, Technik, Betrieb, Controlling, Qualitätsmanagement usw. Künftige Bedürfnisse werden eruiert, entsprechende Projekte durchgeführt und zeitgerecht für die Schule nutzbar gemacht.

Kommando Lehrgänge

Dieses Kommando führt die Grundausbildungslehrgänge für (angehende) Generalstabsoffiziere (Generalstabslehrgänge GLG I–III) durch. In verschiedenen Weiterbildungslehrgängen werden Chefs von Führungsgrundgebieten (GLG IV), Stabschefs (GLG V) sowie Fachdienstchefs (Stabslehrgang II) aus- und weitergebildet. Zudem werden massgeschneiderte Refresherkurse angeboten.


Kommando Führungssimulator

Seit Mitte 2005 ist in der Generalstabsschule auch das ehemalige Taktische Trainingszentrum (TTZ) integriert. Neben den HKA-internen Lehrgängen (GLG III–V und SLG II) werden im Auftrag des Heeres sämtliche Brigadenstäbe mit ihren unterstellten Bataillonen bzw. Abteilungen in der Einsatzführung geschult.

Kommando Internationale Lehrgänge

Dieses Kommando vermittelt spezielle Ausbildungsangebote, um die Interoperabilitätsziele der Armee zu erreichen. Darunter fallen Kurse in englischer Militärterminologie, die Vorbereitung von Stabsoffizieren für internationale Friedensförderungseinsätze oder die Bereitstellung entsprechender Übungen für HKA-Lehrgänge.

Doktrinstelle HKA

Sie fungiert als Bindeglied zum Planungs- und Führungsstab der Armee und trägt zur Weiterentwicklung der Führungsreglemente sowie deren Anwendung in der Lehre bei (Unité de doctrine). Sie führt wissenschaftliche Recherchen durch (Bibliothek), publiziert (ASMZ) und betreut militärgeschichtliche Lehrinhalte sowie spezielle Ausbildungsprojekte. 



Brigadier Marcel Fantoni, Stellvertretender Kommandant Höhere Kaderausbildung der Armee / Kommandant Generalstabsschule.

¹ «Unermüdlige Arbeit überwindet alles», Vergil.